

500 Tonnen Papier für die Demokratie

Bei Vogt-Schild in Derendingen läuft gerade der Druck der Abstimmungsunterlagen für den Urnengang am 25. September.

Urs Moser

Rolf Steiner kommt regelrecht ins Schwärmen, wenn er über Eva spricht. Eva ist keine Frau, sondern steht für «Projekt Eidgenössische Volksabstimmung». Und Rolf Steiner ist Geschäftsführer von Vogt-Schild Druck in Derendingen. Hier befindet sich in den nächsten Jahren gewissermassen das Herz der direkten Demokratie. Vogt-Schild hat sich nämlich den Auftrag zum Druck der Broschüren zu den eidgenössischen Abstimmungsvorlagen, im Volksmund Bundesbüchlein genannt, und der Stimmzettel gesichert. «Bei uns hatten am Anfang alle ein bisschen Respekt vor dieser Aufgabe, es ist schon eine Herausforderung, mit solchen Auflagen umzugehen», sagt Steiner.

6 Millionen Abstimmungsbüchlein

Bei einem Rundgang im Druckzentrum wirkt aber alles schon sehr routiniert. Vor etwa einer Woche ist die Produktion der Unterlagen für den Urnengang am 25. September angelaufen, wenn die Massentierhaltungsinitiative, AHV-Reform und Zusatzfinanzierung und das Verrechnungssteuergesetz zur Abstimmung kommen. In Derendingen werden die Abstimmungsbroschüren und Stimmzettel für die ganze Schweiz produziert, also in Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Das macht rund 6 Millionen Abstimmungsbüchlein, 5,4 Millionen Stimmzettel (es braucht hier eine kleinere Reserve) – 500 Tonnen Papier.

Papier, das zu 70 Prozent aus Recyclingmaterial besteht, erklärt Steiner. Aus Schweizer Produktion, das bedeutet kurze Transportwege. Überhaupt wird dem Umwelthema hier in Derendingen grosse Bedeutung zugemessen. Gekühlt werden die



Rolf Steiner inmitten von Paletten voller Abstimmungszettel.

Bilder: Hanspeter Bärtschi

Anlagen mit Grundwasser, Abwärme wird in einen Wärmeverbund abgegeben – das spart Strom und reduziert die CO₂-Emissionen.

«Das weltweit Modernste in dieser Leistungsklasse»

Sicher auch ein Faktor, weshalb Vogt-Schild in der Ausschreibung des Bundesauftrags die Nase mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis vorne hatte. Ein anderer: Die erst 2017 in Betrieb genommene Rollenoffset-Maschine «Rotoman» mit fünf Laufwerken des deutschen Her-

stellers manroland, «das weltweit Modernste, was es in dieser Leistungsklasse gibt», sagt Steiner. Im Gespräch mit ihm spürt man: Hier lebt einer in der digitalisierten Welt mit Leib und Seele für das Print-Geschäft. «Wellness fürs Hirn», sei gedruckte Information, sie «stake» nicht. «Die hohe Effizienz in der Kommunikation ist unübertroffen», sagt Steiner.

Zuschlag für «drei plus drei» Jahre

Das gilt für ihn auch für das Abstimmungsverfahren: Das be-

währte und für den Stimmbürger sehr einfach zu handhabende System mit dem raffinierten Kuvert müsse weder Stromausfall noch betrügerische Hackerangriffe fürchten.

Den Zuschlag für die Produktion der Abstimmungsunterlagen hat Vogt-Schild für die nächsten drei plus drei Jahre bekommen. Drei plus drei heisst: Der Auftrag wird nach drei Jahren ohne neue Ausschreibung als Option für je dreimal ein Jahr verlängert, sofern dem keine besonderen Umstände entgegen stehen. Das wären also maximal

24 Urnengänge oder 144 Millionen Abstimmungsbüchlein, wobei nicht jedes Jahr vier Abstimmungen stattfinden, dieses Jahr ist zum Beispiel der vorgesehene Termin vom 27. November abgesagt. Das Auftragsvolumen liegt bei über 10 Millionen Franken, ein schönes Geschäft für ein Unternehmen mit einem Jahresumsatz von rund 28 Millionen.

Fünf Wochen Arbeit im Dreischichtbetrieb

Die Produktion der Unterlagen für eine Abstimmung dauert

etwa 5 Wochen im Dreischichtbetrieb, also rund um die Uhr, am Wochenende stehen die Maschinen üblicherweise still. 500 Tonnen Papier werden dabei verarbeitet, das sind 20 Lastwagen-Ladungen. Drucken, Zuschneiden, Falten, Heften, die Produktionsschritte sind weitgehend automatisiert, in einer Schicht stehen sieben Personen an den Maschinen. Die Abstimmungsunterlagen für einen Urnengang füllen am Ende dann 2500 Paletten, die zu 66 Abdestellen in der ganzen Schweiz transportiert werden.



Das Papier wird in die Druckmaschine eingezogen.



Der Druck läuft.



Qualitätskontrolle: alles passt.



Zuschneiden, Falten, Heften. Die Broschüren im Rohformat.



Das fertige Produkt läuft vom Band.



Die Unterlagen für eine Abstimmung füllen 2500 Paletten.